



Vietnam
Reisehinweise



Einreisebestimmungen:

Bundesbürger benötigen einen über das Reiseende hinaus noch 6 Monate gültigen Reisepass. Bis zum 30. Juni 2018 ist bei einer Aufenthaltsdauer von max. 15 Tagen kein Visum für deutsche Bürger nötig. Ob diese Regelung verlängert wird, steht meist erst kurz vor Ablauf fest. Bei einer längeren Reisedauer benötigen Sie ein Visum (Kosten ca. 60 EUR). Kinder benötigen einen eigenen Reisepass. Bürger anderer Staaten erkundigen sich bitte bei ihrem zuständigen Konsulat über die aktuellen Visabestimmungen.



Medizinische Hinweise:

Neben den gängigen Impfungen sind derzeit keine gesonderten Impfungen vorgeschrieben. Nähere Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder beim reisemedizinisch erfahrenen Arzt. Das Mitführen einer Reiseapotheke ist ratsam. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung und einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Klima:

Nördliches Vietnam (Hanoi, Sapa, Halong): Subtropisches Klima mit heißen Sommern und kühleren Wintermonaten. Die Monate Juli bis September sind heiß und wechselhaft. Als beste

Reisezeit gelten die Monate März bis Juni und Oktober bis Dezember. Südliches Vietnam (Ho Chi Minh City, Phu Quoc, Phan Thiet, Nha Trang): Tropisches Klima bei fast konstanten 25-30°C. Als beste Reisezeit gelten die Monate November bis April, außer in Nha Trang, dort sind es die Monate Januar bis Juni. Zentral Vietnam (Hue, Danang, Hoi An): Kombiniert das nördliche und südliche Klima. Rund um Hue gibt es heiße und regenreiche Sommer, aufgrund der bergigen Umgebung wird es jedoch nicht so heiß wie im Süden. Dort herrschen durchschnittlich 29°C. Die Regenzeit von September bis Dezember kann auch von starken Stürmen begleitet werden und in den Monaten Juli bis November herrscht der Sommermonsun vor und bringt den Küsten Vietnams häufig starken Regen und Taifune. Als beste Reisezeit gelten die Monate Januar bis Juni.

Währung:

Die Landeswährung ist der vietnamesische Dong (VND). Wir empfehlen die Verwendung von USD, sowie internationale Kreditkarten in den Hotels. Euro oder USD können nahezu bei allen Banken und Wechselstuben getauscht werden.

Zeitverschiebung:

MEZ + 6 Stunden (MESZ + 5 Std).

Elektrizität:

200/220 Volt Wechselstrom, teilweise auf dem Land noch 110 Volt. Europäische Stecker passen nahezu in alle Steckdosen, aber dennoch kann es vor Ort zu Problemen kommen, da nicht alle Hotels über diese Anschlüsse verfügen. Wir empfehlen Ihnen aus diesem Grund die Mitnahme von Reiseadaptern.

Sprache:

Amtssprache ist Vietnamesisch. Französisch und einfaches Englisch werden gesprochen/verstanden.

Allgemeines:

Außer bei militärischen Einrichtungen, gibt es beim Fotografieren kaum Beschränkungen, doch muss man bei Sehenswürdigkeiten gelegentlich eine kleine Gebühr bezahlen. Wer Personen fotografieren möchte, sollte vorher um Erlaubnis fragen. In Hanoi und Saigon gibt es viele Taxis mit Taxameter. Typisch sind Cyclos, Fahrraddruckschas oder Mopedtaxis, bei denen der Preis vor der Fahrt ausgehandelt werden muss. Gemäß vietnamesischer Gesetzgebung können nicht-vietnamesische Staatsangehörige kein Zimmer mit vietnamesischen Staatangehörigen teilen, solange keine Heiratsurkunde vorgelegt werden kann.

Zollbestimmungen:

Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist verboten. Bargeld ausländischer Währungen im Wert über 5.000 USD und Bargeld der vietnamesischen Währung Dong im Wert über 15 Mio. Dong muss deklariert werden. Tee kann bis zu 5 kg importiert werden, Kaffee bis zu 3 kg.



Botschaften/Konsulate:

Embassy of the Federal Republic of Germany, 29 Tran Phu, Hanoi, Tel.: + 84 438 45 38 36, Fax: + 84 438 45 38 38, Email: info@hanoi.diplo.de, Internet: www.hanoi.diplo.de

Trinkgeld:

Das Trinkgeld (Service-Charge) ist in Vietnam in der Abrechnung von Restaurants etc. bereits inkludiert. Dennoch freut man sich auch hier über ein zusätzliches Trinkgeld.

Sitten und Gebräuche:

Wie in anderen asiatischen Ländern auch, führt auch in Vietnam lautes Schreien und Schimpfen zu „Gesichtsverlust“, der die Asiaten peinlich berührt. Auch hier sollte Kritik stets ruhig und gelassen vorgetragen werden. Wie überall in Asien, werden vor Tempeln oder Privathäusern die Schuhe ausgezogen und bei Besuch eines Tempels ist des Weiteren auf „bedeckende Kleidung“ zu achten. An den Stränden gilt, wie auch in anderen asiatischen Ländern: Oben ohne ist verpönt!

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Ihnen im Voucher genannten Transorient Vertragspartner vor Ort oder direkt an:

Transorient Touristik GmbH
Telefon (+49) 40 51 48 90-0
Telefax: (+49) 40 51 48 700
info@transorient.de
www.transorient.de

